



Wanderbericht Ulrich Heinzl 23.01.2021

Tageswanderung von Untergrüne rund um Lössel (Lenneschleife 1)

Heute stand mal eine ganz normale Tageswanderung (zumindest bezogen auf die Kilometer) auf dem Programm und wir freuten uns auf einen entspannten Tag. Insgesamt hatten sich trotz der nicht ganz so optimalen Wetterbedingungen 9 Wanderfreunde an der Mauer in Aplerbeck um 9.00 Uhr eingefunden.

Der Wanderstart war nicht weit entfernt, so dass wir um 9.30 Uhr mit nunmehr 10 Personen in Iserlohn (Obergrüne) mit unserer Tour beginnen konnten.

Der erste Anstieg über ein kleines Felsmassiv ließ nicht lange auf sich warten – schnell erreichten wir unsere Betriebstemperatur. Oben angekommen, kurz verschlafen und schnell noch ein Gruppenfoto – wer weiß, was noch kommt!



Erst einmal ging's ziemlich ruhig über ein Wiesenhochplateau und durch eine Obstwiese bis zur Überquerung eines kleinen Gebirgsbaches.



Danach erfolgte der zweite Anstieg: lang und steil.....Betriebstemperatur weit überschritten, zumindest lt. Meinung der Wanderfreunde!!! Über kleine Pfade, weglosen Passagen und entlang von Bächen führte der weitere Weg immer wieder bergauf und bergab mit herrlichen Aussichten in das Seitental von Obergrüne, wobei natürlich auch wieder Hindernisse wie umgestürzte Bäume passiert werden mussten (Wandern + Gymnastik!).



Das Seitental selbst erkundeten wir auf kleinen Wegen und dabei konnte ich der Wandergruppe noch einen besonders schönen Aussichtspunkt bieten. Allerdings war der Weg dorthin ein wenig beschwerlich, man konnte es als Expeditionstour bezeichnen, die nicht bei allen Teilnehmern überschwängliche Begeisterung auslöste – vor allem auch deshalb, weil wir auf diesem mit Ginster zugewachsenen Weg teilweise wieder zurück mussten zur Route. Aber egal, alle haben noch gelacht.....und werden diese Exkursion ins Unbekannte noch lange in Erinnerung behalten. Und keiner ging verloren!



Weiter ging's auf schönen kleinen – teils aber auch matschigen und rutschigen - Wegen bis zu unserer Mittagspause an einem Pferdehof. Hier gab's erst einmal süße Verführungen und einen wärmenden Glühwein. Ohne Alkohol geht bei meinen Touren eben nix!



Beschwingt, gut gelaunt und voller Energie machten wir uns an den 2. Teil der Tour, der wegemäßig dem ersten Teil glich. Es ging mal wieder über Wiesenflächen, weglosen Abschnitten und an einem kleinen Naturschutzgebiet mit Wacholderbüschen vorbei. Bei diesen Wegen bot sich auch immer wieder eine phantastische Aussicht auf die umliegenden Hügel. Die Erkundung der dortigen Wanderwege steht aber erst bei der 2. Lennewanderung auf dem Programm – allgemeine Erleichterung machte sich nach dieser Information in der Gruppe breit! Für heute war es auch fast genug, die letzten 5 km boten noch einiges an Unwegsamkeiten wie beispielweise Kletterpassagen durch umgestürzte Bäume und weglose Wanderabschnitte.



Letztendlich – mit Blick auf das Felsmassiv der Dechenhöhle - erreichten wir unsere Fahrzeuge. Es waren zwar nur 23 km, aber dafür galt es 750 HM zu bewältigen. Das reichte für diese Tageswanderung! Die Stimmung war super und ein Lob an alle Mitwanderer für die Bewältigung meiner Abenteuerwanderung, Lenne Teil 1. Ich freue mich auf rege Beteiligung beim 2. Teil!

Jetzt hatten wir uns alle ein stärkendes Abendbrot in der Rübezahlbaude verdient. Lecker war's!



Erlebnis
SGV



Wanderführer Ulrich

